



Unsere Ortsverwaltung ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie am Donnerstag zusätzlich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Sprechstunden der Ortsvorsteherin finden dienstags und mittwochs jeweils von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr statt. Daneben sind weitere Terminvereinbarungen möglich. Telefonisch erreichen Sie uns unter 0 78 41/6 42-15 30 oder per E-mail unter ov.moesbach@achern.de  
OV Mösbach, Renchtalstr. 40, 77855 Achern-Mösbach

## Unsere Vereine und Organisationen in der Übersicht

### Altenwerk Mösbach

Vorsitzende Theresia Kiefer  
Tel.: 0 78 41/93 62

### BLHV – Ortsverein Mösbach

Vorsitzender Hans-Peter Doll  
Tel.: 0 78 41/92 98

### Bürgerinitiative Achteral in Mösbach

Vorsitzende Annette Maier  
Tel.: 0 78 41/35 04

### Dancing People e. V. Mösbach

Vorsitzender Ingo Ehrmeier  
Tel.: 0 78 41/12 24

### DRK- Ortsverein Mösbach

Vorsitzender Thomas Sutterer  
Tel.: 0 78 41/2 86 01

### Frauengemeinschaft Mösbach

Vorsitzende Magdalena Klumpp  
Tel.: 0 78 41/2 61 87

### Freiwillige Feuerwehr –Abt. Mösbach–

Vorstand Abt. Kommandant Frank Jülg  
Tel.: 0 78 41/27 02 12

### Männerchor „Eintracht Mösbach“ e.V.

Vorsitzender Johann Klumpp  
Tel.: 0 78 41/2 82 09

### Kath. Kirchenchor Mösbach

Vorsitzende Birgit Boschert  
Tel.: 0 78 41/2 58 76

### Kath. Kirchengemeinde Mösbach – Pfarrgemeinderat

Vorsitzende Maria Luise Merkel  
Tel.: 0 78 41/2 18 07

### Möschbacher Gassedailf e.V.

Vorsitzender Meik Henkel  
Tel.: 0 78 42/99 50 60

### Motorrad-Club Mösbach e.V.

Vorsitzender Rudi Braun  
Tel.: 0 78 41/2 21 21

### Museumsverein Mösbach e.V.

Vorsitzender Oskar Oberle  
Tel.: 0 78 41/2 68 10

### Musikverein Harmonie Mösbach e. V.

Vorsitzender Dr. Karl-Heinz Stech  
Tel.: 0 78 41/2 74 77

### Sportverein Mösbach e.V.

Präsident Gerhard Gieringer  
Tel.: 0 78 41/2 14 27

### Taekwondo Club Mösbach e. V.

Vorsitzender Amedeo Pastore

### Tennisclub Mösbach e. V.

Vorsitzender Norbert Huber  
Tel.: 0 78 41/64 12 32

### VdK Ortsverband Oberachern/Mösbach

Vorsitzender Dieter Seuberlich  
Tel.: 0 78 41/66 88 38

### Wanderfreunde Mösbach e. V.

Vorsitzender Robert Haberle  
Tel.: 0 78 41/2 22 34

## Liebe Festgäste,

das Jahr 2011 steht für unser Dorf ganz im Zeichen des 625-jährigen Jubiläums.

Die Freude darüber spiegelt sich in zahlreichen Veranstaltungen, die über das Jahr hindurch stattfinden. Besonders aktiv sind dabei unsere Vereine, die schon immer für die Lebendigkeit in unserem Dorf gesorgt haben. Sie sind mit das Fundament, auf dem sich ein Dorf aufbaut. Dafür möchte ich mich bei allen Vereinen und ihren Mitgliedern bedanken. Freuen Sie sich deshalb auf unsere Veranstaltungen, die im Veranstaltungskalender aufgeführt sind.

Gleichzeitig finden Sie auf den nächsten Seiten einen kurzen historischen Abriss über unsere bewegte Geschichte. Grundlage hierfür ist die Ortschronik, die anlässlich der 600-Jahr-Feier herausgegeben wurde. „Denn nur wer die Geschichte kennt, kann die Zukunft entsprechend gestalten“. Aus dieser Tatsache heraus wurde auch unser Museumsverein gegründet und unser Museum, das Vogt-Johannes-Spinner-Hus eingerichtet. Die Einrichtungsgegenstände wurden fast ausschließlich von unseren Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt und „erzählen“ Geschichte. Auch hierfür mein herzlicher Dank.

Um unser Dorf voranzubringen und zukunftsfähig zu machen, sind auch politisch die richtigen Weichen zu stellen. Der „schwere Schritt“ der Eingemeindung hat sich als „richtiger Schritt“ in die Zukunft gezeigt. So können wir von den Stärken einer Großen Kreisstadt profitieren, deren Oberbürgermeister sowohl in der Vergangenheit wie auch heute die „Besonderheiten“ der eingemeindeten Dörfer bewahren und die notwendigen Investitionen leisteten. Dies zeigen zahlreiche Projekte, die in den letzten Jahrzehnten auf den Weg gebracht wurden: Von der Sanierung der Straßen, Verbesserung der Wasserversorgung, Schaffung von Baugebieten, dem Erhalt von Kindergarten und Grundschule, der Gestaltung unseres Friedhofs sowie der Unterstützung örtlicher Vereine bis hin zur Flurbereinigung in unserem Rebberg. Um diese notwendi-



gen Projekte zu formulieren, bedarf es jedoch der Kenntnissen und dem Sachverstand des Ortschaftsrates. Ebenso wichtig ist aber auch die Ortsverwaltung als Bürgerbüro vor Ort. Unter diesen Voraussetzungen können wir Mösbach auch weiterhin zukunftsfähig gestalten.

Damit sind auch unsere Bürger bereit, sich ehrenamtlich zu engagieren. Dieses Engagement macht letztendlich die Besonderheiten eines Dorfes aus. So konnten wir in der Vergangenheit durch die Unterstützung unserer Bürger viel erreichen: Das Anlegen des Grillplatzes und den Bau der Grillhütte, den Bau unseres Basketball- und Beachvolleyball-Feldes und der Ausbau des Schulhofs, der Ausbau des Heimatmuseums, die Bepflanzung verschiedener Plätze und nicht zuletzt die ehrenamtliche Pflege unserer Grünanlagen und unseres Blumenschmucks. Dafür meinen herzlichen Dank!

Ich freue mich deshalb, Ihnen liebe Festgäste, unser Dorf, unsere Geschichte und unsere lebendige Gemeinschaft vorstellen zu können. Ich freue mich aber ebenso, den Mösbacherinnen und Mösbachern aufzuzeigen, wie stolz wir auf das Geleistete sein dürfen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unserem Festausschuss bedanken, der die Veranstaltungen in diesem Jubiläumsjahr auf den Weg gebracht hat.

Herzlichst  
Ihre

Sonja Schuchter  
(Ortsvorsteherin)



## Wissenswertes über Mösbach

Die Ortschaft Mösbach, ein Stadtteil von Achern, gehörte bis zum Reichsdeputationshauptschluss von 1803 zum weltlichen Gebiet des Hochstiftes Straßburg. Die Gemeinden Erlach, Haslach, Mösbach, Stadelhofen, Tiergarten und Ulm bildeten das Gericht Ulm, das durch das sechste Organisations-Edikt dem neu geschaffenen badischen Oberamt Oberkirch zugewiesen wurde. Mit der Entschließung des badischen Staatsministeriums vom 14. April 1859 kam Mösbach zusammen mit Renchen zum Amt Achern und mit der Auflösung des Amtes Achern am 1. April 1924 zum Amt Bühl bzw. zum Landkreis Bühl. Nach der Gemeinde- und Kreisreform ist Mösbach mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ein Stadtteil der Großen Kreisstadt Achern und mit ihr dem Ortenaukreis mit Verwaltungssitz Offenburg zugeordnet worden.

Ein ovales Siegel aus den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts zeigt einen gepanzerten Ritter, in der Rechten einen Schild, in der Linken eine Lanze haltend. Er ist umschrieben: Gemeinde Siegel Mösbach. Nach der Jahrhundertmitte verwendete man Farbstempel mit der Inschrift Bürgermeisterrat Mösbach/Gemeindesiegel Mösbach. Im Januar 1910 beantragte der Gemeinderat die Anfertigung neuer Dienstsiegel. Um den damals schon bedeutenden Kirschenanbau zu versinnbildlichen, schlug das Generallandesarchiv vor, in das neu zu schaffende Gemeindewappen einen Kirschzweig aufzu-

nehmen. Der Gemeinderat von Mösbach hat diesem Vorschlag bereits Anfang Februar 1910 zugestimmt und die Farben festgelegt. Auf silbrigem Hintergrund sollten drei rote Kirschen mit zwei grünen Blättern und einem schwarzen Zweig erscheinen. Die dann vom Karlsruher Hofgraveur Klett gestochenen Dienstsiegel wurden bereits Ende Februar 1910 geliefert.

Die Gemarkung Mösbach besteht aus 589 ha Fläche, von denen 84 ha als Exklave im 12 km entfernten Maiwald liegen. Die Waldfläche auf der eigenen Gemarkung beträgt 56 ha. Weiterer Waldbesitz der Gemeinde, der Strittwald, mit 7 ha, liegt auf der Gemarkung Ottenhöfen. Das Reb Gelände innerhalb der Gemarkung beträgt 14 ha. Weitere 6 ha bewirtschafteten Mösbacher Winzer oberhalb des Dorfes. Sie liegen auf der Gemarkung Renchen. Von der noch tiefer gelegenen Exklave im Maiwald abgesehen, schwankt die Höhenlage von 155 m am Westrand der Gemarkung auf 325 m ü. M. bei unserem Hausberg, dem Katzenkopf. Auf vorzüglichen Böden und Lagen wird hier ein erstklassiger Qualitätsobst- und Weinbau betrieben, der eine wichtige Erwerbsgrundlage darstellt. Diese werden mittlerweile von 17 Betrieben im Vollerwerb und nahezu 100 Betrieben im Nebenerwerb bewirtschaftet. Ohne seinen ländlichen Charakter zu verlieren, ist Mösbach mehr und mehr Wohngemeinde geworden.

SCHLÜSSELFERTIG.FERTIG

archideen  
wohnbau • gewerbebau

Butsch  
GoomNet  
EDV

Internetdienstleistungen • Data-Security • Service  
„Rund um den PC“ • DSL-Beratung und Installation  
Kleinseriendrucke • Softwareentwicklung

Ralf Butsch • Tel.: 07841/50848-10

[www.butsch-comnet.de](http://www.butsch-comnet.de)



## Grußwort

Dass ausgerechnet er, Hermannus von „Mestbach“, der im April 1386 Güter im Bann von Mösbach besessen hatte, in die Annalen der Ortsgeschichte eingehen würde, war ihm sicher nicht bewusst. Aber durch ihn können wir nun auf 625 Jahre Mösbacher Geschichte zurückblicken.

Diese Epoche des Spätmittelalters war durch Auseinandersetzungen um kirchliche und weltliche Herrschaftsansprüche geprägt.

1355 wurde Karl IV. zum Kaiser gekrönt. Es war die Zeit der Goldenen Bulle (1356), die bis zum Ende des Heiligen Römischen Reichs eine Art Grundgesetz darstellte. Die Pest als „Schwarzer Tod“ griff um sich und die letzten Kreuzzüge wurden geführt.

Es war aber auch eine Zeit der Entdeckungen: Der Mönch Berthold Schwarz entdeckte das richtige Mischverhältnis des Schwarzpulvers. Ein anderes Zeitgefühl hielt Einzug in die Dörfer, es kam mit der Erfindung und Einführung der Turmuhren. Die Bauern erhielten mit der Sense ein neues Mittel, ihre Felder ökonomischer abzuernten. Mit der Erfindung des Spinnrades erhielten die Familien eine neue Verdienstmöglichkeit. Die Arabischen Zahlen begannen, die Römischen Zahlen abzulösen und die Null setzte sich durch.

Im Jahr 1390 findet sich die erste Papiermühle in Nürnberg, die aus Leinenlumpen Papier fertigte. Dieses Papier war billiger als das bis dahin verwendete Pergament aus Tierhäuten.

Eine alles in allem spannende Zeit, in der auch Umberto Ecco seinen Roman „Der Name der Rose“ ansiedelte. Spannend für uns heute – aber wesentlich härter für unseren „Hermannus“. Er kannte zwar das Bier, das die Bauern und Tagelöhner sogar auf den Acker als Vesper mitnahmen, da es sehr gehaltvoll war. Es hatte einen geringeren Alkoholgehalt als heute, so dass es die Menschen unbeschwert in



großen Mengen konsumieren konnten. Auch für Kinder wurde es aufgrund des niedrigen Alkoholgehalts und mit Wasser verdünnt (Dünnbier) als angemessenes Getränk verwendet.

Doch ernährungstechnisch gesehen, dürfte die Küche nicht sehr abwechslungsreich gewesen sein. Die Kochkunst der niederen Bevölkerung beschränkte sich meist nur auf das Kochen, was damals die einfachste und sparsamste Methode war.

Umso erfreulicher ist für uns heute die Tatsache, dass in Mösbach die Zeit nicht stehen geblieben ist. Die Kultur der Brennkessel hat sich zum Glück vom 15. Jahrhundert bis heute erhalten. Und wir tun gut daran zu zeigen, was Mösbach in den vergangenen Jahrhunderten, nicht zuletzt durch bürgerschaftliches Engagement und viel Eigeninitiative, erreicht hat. Mösbach hat sich zur einer Gemeinde und später einem Ortsteil der Großen Kreisstadt Achern mit hoher Lebensqualität entwickelt.

Der Blick auf diese positive Entwicklung für Mösbach nach einer wechselvollen Geschichte gibt uns allen Anlass zu feiern. Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, hierbei viel Freude, den Mösbacherinnen und Mösbacher wünsche ich weiterhin eine gute Dorfgemeinschaft und dem Ortsteil Mösbach mit allen Einwohnern eine gute Zukunft.

Ihr

Klaus Muttach  
(Oberbürgermeister)



# Zu Martin waren drei Körbe Obst fällig

## In Mösbach herrschten vor einigen hundert Jahren andere Sitten / Dorf galt stets als fruchtbar /

### 2011 wird Mösbach 625 Jahre alt

von Roland Spether

Was „Hermannus de Mestbach“ vor 625 Jahren dazu sagte, dass auf seinen Grund und Boden Steuern erhoben wurden, ist in der Mösbacher Dorfchronik nicht überliefert. Sicher ist, dass besagter Bauer und die „Steuererklärung“ des Straßburger Hofgerichts vom 13. Februar 1386 Zeugen des bislang ältesten Datums sind, das den Ortsnamen mit Brief und Siegel einer Urkunde des Klosters Allerheiligen belegt. Darin steht, dass der Edelknecht und Schultheiß von Gengenbach, Cuntzemann von Bärenbach, und seine Frau anlässlich des Eintritts ihrer Tochter in die Klause zu Oberhof dieser in Mösbach und Renchen „Gülten“ schenkte. Eine „Gült“ steht im System der Grundherrschaft für eine Abgabe der Bauern an den Grundherrn, die von einem Stück Land erhoben wurde. Im Detail ist dann vermerkt, wie viel „Jeuch“ (altes Feldmaß) auf den Äckern von besagtem Hermannus und weiteren Bauern in Mösbach und Renchen unter die schöne Schenkung für den einen und die schöne Steuerlast für den anderen fielen.

#### Von halben Hähnchen

In „Mestbach parochie (Pfarrei) Ulme“ sind es vier Jeuch (etwa ein badischer Morgen) auf den Ammenbrunnen und der Freisung, zwei Jeuch am Kirchweg und an der Seite zum Kalwenhof, ein Jeuch in der Cunzelerin Bünd sowie anderthalb Jeuch ientlang eines Weges zu „letzten Hof“. In der Urkunde werden auch die rechtlichen Bestimmungen über die Abtretungen gemäß der in Straßburg üblichen Bedingungen aufgelistet und was jährlich zu „Martin“ abzuliefern ist: „Vier Viertel Weizen, 14 Pfennig, einen halben Kappen (kastrierter Hahn) und drei Körbe mit Obst“. Die älteste überlieferte Namensform lässt sich als „Bach des Mesto“ deuten, Mesto ist ein Personennamen.

#### Erhaltenswertes

„Es gibt immer wieder Ereignisse in der Geschichte eines Dorfes, die verdienen, festgehalten zu werden“. Dies schrieb der frühere Acherner Oberbürgermeister Winfried Rosenfelder anlässlich der 600-Jahr-Feier in die Dorfchronik, die Texte von Heinrich Hund, Josef Fahrländer und Oskar Oberle beinhaltet. Der damalige Ortsvorsteher Josef Wilhelm stellte fest, dass das Jubiläum nicht dem eigentlichen Alter der Ansiedlung entspreche und Mösbach viel älter sei. Dessen ungeachtet verfüge man über einen schriftlich verbrieften Zeitraum und den Namenshinweis in einem Dokument, das sich im Generallandesarchiv befindet. Die Chronisten schreiben, dass Mösbach bis zum Reichsdeputationshauptschluss von 1803 zum weltlichen Gebiet des Hoch-



Historische Postkarte Rathaus

Repro: Roland Spether



Brief und Siegel bestätigen den Namen von Mösbach und die Existenz eines Ortes mindestens vor 625 Jahren: Ortsvorsteherin Sonja Schuchter mit einer Kopie der Urkunde aus dem Kloster Allerheiligen.

Repro: Roland Spether

stiftes Straßburg gehörte. Die Gemeinden Erlach, Haslach, Mösbach, Stadelhofen, Tiergarten und Ulm bildeten das Gericht Ulm, sie waren dem Oberamt in Oberkirch unterstellt. Der Ort muss damals schon sehr beliebt und fruchtbar gewesen sein, denn Herrschaften erhoben von Matten und Äckern Zinsen, richteten Lehen ein oder verlehnten Anwesen wie 1440 den „Kalwenhof“ durch den Edelknecht Adam Kalwe von Schauenburg. Der aus Kappelrodeck stammende Priester Konrad Munthart richtete für die „Kappler“ Kapelle eine Priesterpründe und „füllte“ sie auch mit „Gülten von Gütern zu Mösbach“. Genannt werden ein Pfund Pfennig von einer Matte sowie 22 Schilling von Heinrich Hedwigs Hofgut. Wie nicht anders zu erwarten, so hatte auch das Kloster Allerheiligen in Mösbach Güter und konnte von den Bauern den Zehnten von ihren Erträgen erhoffen. Im Jahre 1555 brannte Mösbach vollständig ab und die Brandstifterin wurde in Ulm zum Feuertod verurteilt. Im Oberacher Dorfbuch ist zu lesen:

„Anno Domini 1555 zur Fastnacht ward Meschbach angestoßen und verbrent und hat eine fraw daselbig angestoßen und verbrent und volgentas auch mit dem Fewr zu Ulm gerichtet worden.“



Ortsverwaltung früher

Repros: Roland Spether



Kreuzung Renchtalstr. / Önsbacher Straße früher

#### Zug ins Achertal

Dass die Mösbacher schon immer gerne einen Zug ins Achertal hatten und wie die „Kappler“ stets auch „uffmüpfig“ waren, lässt sich 1799 belegen. So machten die Mösbacher Bauern mit denen von Kappelrodeck gemeinsame Sache und widersetzten sich den Franzosen. Wenn es zum Tagwerk ging, trugen die Bauern auch ihre Flinten mit aufs Feld. Zur Sicherheit standen auf dem Bergrücken zwischen Kappel und Oberachern die Beobachtungsposten, die Strohbüschel an hohen Stangen anzündeten, sobald sich die Franzosen von Önsbach her über den Rhinweg dem Dorfe näherten. Die Bauern ritten auf bereit stehenden Pferden sofort zur Verteidigungsstellung. Die Flinten (Vorderlader) waren so schwer, dass sie von zwei Mann gehalten und abgefeuert wurden. So schossen einmal zwei Mösbacher Bauern einen General vom Pferde, die Schultern eines Bauern dienten als Unterlage für das Gewehr.



# Mösbach war für Achern ein guter Fang

## Vor allem Renchen hätte den Ort gerne zu seiner Gemarkung gezählt / Anfang des 19. Jahrhundert ging es dem Dorf gut

von Roland Spether

Ein gepanzerter Ritter hält in seiner rechten Hand einen Schild, in der linken eine Lanze. Mit diesem Bild und der Umschrift „Gemeinde Siegel Mösbach“ wurden Anfang des 19. Jahrhunderts die amtlichen Dokumente versehen. Der wehrhafte Ritter sollte wohl für die gebührende Autorität sorgen. Im Januar 1910 beantragte der Gemeinderat die Anfertigung eines neuen Siegels, das den damals schon bedeutenden Kirschenanbau repräsentieren sollte. Der Gemeinderat befürwortete Anfang Februar 1910 den Vorschlag, auf silbrigem Hintergrund drei rote Kirschen mit zwei grünen Blättern und einem schwarzen Zweig anzubringen. Bereits Ende Februar lieferte der Karlsruher Hofgraveur Klett die gestochenen Dienstsiegel. Nach 1803 kamen die rechtsrheinischen Gebiete des Bistums Straßburg und damit auch Mösbach zum neu entstandenen Großherzogtum Baden. Trotz der leidvollen Kriegsjahre und dem von Napoleon auferlegten Joch durch Plünderungen, Zwangsauflagen und Rekrutierungen war diese Zeit für den Ort noch relativ gut.

### 700 Morgen Feld

Zwischen 1809 und 1812 wurden die bisher genossenschaftlich genutzten Waldgebiete aufgeteilt und das Großherzogliche Oberhofgericht in Mannheim beendete mit dem Beschluss vom 20. November 1811 den 600 Jahre dauernden Streit um den Kapellenwald, der bis heute „Strittwald“ heißt und auf Ottenhöfener Gemarkung liegt. Mösbach wurde Eigentümers von 90 Hektar Maiwald, 79 Hektar Ulm-

hardt und 75 Hektar Strittwald. Zu Mösbach gehörten damals 700 Morgen Feld, aber nur 48 Morgen Matten, von denen allerdings die 600 Stück Vieh nicht gefüttert werden konnten. Die Badische Gebäudeversicherung listete 1809 insgesamt 117 Gebäude auf, von denen etliche noch mit Stroh gedeckt waren. Doch in 24 Gebäuden wurde ein „Brennkössel“ mit 150 Gulden versichert, was schließen lässt, dass auch damals kräftig edle Wasserle gebrannt wurden.

### 1862 Kirche geweiht

Den Mösbachern ging es gut, denn in den Gasthäusern „Pflug“ und „Krone“ gab es separate „Tanzhäuschen“, das Gebäude der heutigen „Linde“ beherbergte Schule und Ratsstube. Die „unhaltbaren Verhältnisse“ führten 1838 zum Bau einer Schule und am 29. Dezember 1862 wurde die erste Kirche geweiht. Bedeutsam war das Jahr 1818, als die Gemeinde selbständig wurde und mit Johannes Spinner den ersten Vogt bekam. Der letzte Bürgermeister war Heinrich Hund, der nach der Eingemeindung nach Achern noch fünf Jahre Ortsvorsteher war. Ihm folgten Josef Wilhelm und Sonja Schuchter nach. Mitte des 19. Jahrhunderts blieb auch Mösbach von Missernten und bitterer Not nicht verschont, so dass zwischen 1851 und 1861 rund ein Drittel der Einwohner nach Amerika auswanderte. Im Jahre 1855 erhielten die Mösbacher die Genehmigung zur Abtrennung von der Mutterpfarrei Ulm und zur Bildung einer eigenen Pfarrei. Vier Jahre später folgte die Zuweisung zum Amt Achern, doch die Trennung

von Oberkirch sorgte für Zündstoff. Das führte dazu, dass am 22. Januar 1858 der gesamte Stadtrat von Achern in Mösbach erschien, um für die Neuordnung zu werben. Offensichtlich wussten die hohen Herren schon damals, dass sie mit dem „Dorf zwischen Obst und Reben“ einen sehr guten Fang machen.

### Aufschwung nach Krieg

Nach den verheerenden Weltkriegen mit vielen Gefallenen auch aus Mösbach war es das Verdienst der fleißigen Bauern und ihrer Bürgermeister Fried-

rich Bürk und Heinrich Hund, dass es aufwärts ging. In Hunds 15-jährige Bürgermeisterzeit wurden die Schule fertig, die Kanalisation im gesamten Ort verlegt, mehrere Baugebiete ausgewiesen, Straßen ausgebaut, Sportplätze, Kindergarten mit Pfarrei sowie die Raiffeisenbank mit Milcherfassungsstelle und Verkaufsladen gebaut. Dass sich die Mösbacher 1973 mit zwei Stimmen Mehrheit für eine Eingemeindung nach Achern und gegen Renchen entschieden, zeigt, dass es damals sicherlich einige heiße Diskussionen im Ort gab.



Die Dorfstraße in Mösbach in früherer Zeit.

Repro: Roland Spether



## Unser Heimatmuseum



Bereits Ende der 90er Jahre beschloss der damalige Ortsvorsteher Josef Wilhelm zusammen mit Oskar Oberle, alte Gegenstände zu sammeln, um sie der Nachwelt zu erhalten. Ein Aufruf im örtlichen Mitteilungsblatt zeigte große Resonanz: Die Mösbacher brachten unzählige Gegenstände, von alten Ackergeräten über altes Werkzeug bis hin zu Gegenständen des täglichen Gebrauchs in die Scheune des ehem. Stierstalles, in dem zunächst alles aufbewahrt werden sollte. Schließlich hatte man so viel historisches Material, dass ein passender Ort für die Ausstellung gefunden werden musste. Dabei kam uns ein entsprechender Umstand zu Gute: Das Wohnhaus vor dem ehem. Stierstall, das in städtischem Eigentum stand, war bislang vermietet. Diese Familie kündigte aufgrund eines Wohnortwechsels den Mietvertrag, so dass nunmehr das Haus als Museum dienen konnte. Am 26. Mai 2003 wurde der Museumsverein Mösbach e.V. mit dem Vorsitzenden Oskar Oberle gegründet, der ab sofort mit Zustimmung der Stadtverwaltung über das Haus ver-

fügte. Bis es jedoch den heutigen Stand erreichte, waren mehrere tausend ehrenamtliche Stunden notwendig. Schließlich mussten Böden, Treppen und morsche Balken ersetzt und so manche Wand und Decke renoviert werden. Oskar Oberle, Fridolin Klumpp, Franz Schott, Rainer Schott und Christoph Oberle leisteten dabei die meisten Arbeitsstunden. Sie wurden unterstützt von Bernhard Schmälzle – Ofensetzer, Gerhard Knöpfel, Franz Lamm, Leopold Lamm, Paula Decker und Josef Decker um diejenigen zu nennen, die öfters im Museum bei der Arbeit anzutreffen waren.

### So entstand unser Museum: Das Vogt Johannes Spinner Hus

Das Heimatmuseum ist ein typisch Mösbacher Holzfachwerkhaus aus dem Jahr 1834. Das Bauernhaus gibt auf zwei Stockwerke und mit Keller und Speicher auf 300 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche einen Überblick

über die Lebensweise eines Bauern und Winzers sowie über die Geschichte des Dreikirschendorfes vom frühen 19. bis 20. Jahrhundert. Der Besucher erhält Einblick in die bäuerliche Wohn- und Arbeitswelt und das Dorfleben längst vergangener Zeiten.

#### **Anschrift:**

Waldulmer Straße 19  
Achern-Mösbach  
Telefon 0 78 41 / 2 68 10  
(Oberle, Oskar)  
E-Mail: oberle.christoph@freenet.de

#### **Träger:**

Heimatmuseum Mösbach e.V.

#### **Öffnungszeiten:**

nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon 0 78 41 / 2 68 10  
(Oberle, Oskar)

#### **Eintritt:**

Bitte um eine Spende.

In dem im Jahr 2004 eröffneten Museum ist der Weinkeller und die Vorratshaltung des Bauern zu bewundern. Im Raum nebenan ist die Präsentation von Werkzeugen der für die Region typisch vorhandenen Handwerker, wie Wagner, Schmied, Zimmermann, Maurer und Küfer. Die gute Stube in der Wohnung war ehemals nicht nur ein gern aufgesuchter Aufenthaltsraum der großen bäuerlichen Familie im Winter und an Sonntagen. Sie war auch Repräsentationsraum des Erbauers Johannes Spinner. Er war Vogt, Bürgermeister und Kirchenrechner.

Daher finden sich in der Stube neben der schönen Wandvertäfelung noch alte Möbelstücke, wie eine bemalte Truhe, Kommode, Kachelofen, Uhr, Spiegel, Wandbilder und ein in Gold eingerahmter Brautkranz. Neben der Elternkammer mit Kleiderschrank,



V. l. Oberbürgermeister Reinhart Köstlin, Finanzminister Willi Stächele, OV Sonja Schuchter und Vorsitzender Oskar Oberle bei der Einweihung 2004.

Strohsackbett und Wiege, an den Wänden religiöse Bildtafeln, ist die Rußkuchi mit Kensterle, Herd, Kochtöpfe, Keramik-Eßplatten und altes Geschirr. Ein Raum zeigt Fotos und große Wandtafeln aus der „guten alten Zeit“. Auch ein Herrenzimmer ist zu sehen mit bemaltem Bauernschrank, Tisch und Polstergarnitur.

Im Obergeschoß findet der Besucher die Knechtskammer und eine Kinderkammer sowie eine alte Schneiderei, ausgestattet wie vor Jahrhunderten.

Eine Heimatstube erinnert an den früheren Generalvikar Dr. Robert Schlund mit seinem Schreibtisch, Paramenten, liturgische Bücher, bildliche Zeugnisse und Dokumente zu seinem priesterlichen Leben.

In den vier Kammern des großen Speichers sind zahlreiche landwirtschaftliche und handwerkliche Arbeitsgeräte ausgestellt.

Mittlerweile wurde im angrenzenden „Stierstall“ auf 2 Ebenen eine Ausstellungsfläche mit den Ackergeräten der früheren Zeiten geschaffen. Ebenfalls sieht man die Utensilien eines Friseurs und die eines Metzgers und Imkers. Zwar ist diese Ausstellungsfläche noch nicht ganz fertig, besichtigt werden, kann sie jedoch allemal.



## Der Kirschenanbau in Mösbach

1726 gestattete der Fürstbischof Rohan von Straßburg sämtlichen Bewohnern des Amtes Oberkirch das Brennen von Kirschen „eigenen Gewächses“. Mit diesem Erlass schuf der Landesherr das Aufblühen der Kleinbrennereien, die zur Grundlage von kleinbäuerlichen Betrieben wurden. Im Jahre 1808 stand in 24 von 117 Gebäuden bereits ein Brennkessel.

Aufgrund der Bedeutung der Kirschen, die zu Kirschwasser gebrannt wurden, kreierte man in Mösbach immer bessere, ertragreichere und widerstandsfähigere Sorten. So entstanden in Mösbach die Sorten „Benjaminer, Dolleseppler, Donather, Pflugwirter, Köninger usw. Die Kirschsornten erhielten dabei jeweils

die Namen der „Erfinder“. Besonders bemerkenswert ist dabei die Sorte „Dolleseppler“, die im Jahre 2000 bundesweit zur Streuobstsorte des Jahres gekürt wurde.

Noch bis in die 70er-Jahre war die Milchvieh-Wirtschaft ein wichtiges Standbein für die landwirtschaftlichen Betriebe. Die Milch wurde von den Landwirten in der damaligen „Milchzentrale“ neben der Grundschule abgeliefert. Ein Teil der Milch wurde aber bereits „ab Hof“ verkauft, so dass die Mösbacher, die keine Kühe hatten, bei den Milchbauern einkauften. Während früher aus der eigenen Milch Sahne, Quark, Butter usw. hergestellt wurde, machten die Milchbauern seit Ende der 60er-Jahre auch



Brennkessel, in dem die „Dolleseppler“ erstmals zu Kirschwasser gebrannt wurden.

Rahmkäse, den sie verkauften. Da sich die Milchwirtschaft immer weniger lohnte, stellten die Landwirte in den folgenden Jahren zunehmend ihre Betriebe auf den Obstbau um. Unterschiedliche Sorten wurden seitens der Genossenschaften empfohlen und auch angebaut. Bereits 1932 gründeten Obst-erzeuger aus 17 Gemeinden die „Achag“ als Obstgroßmarkt. Mittlerweile hat die „Achag“ mit dem Obstgroßmarkt in Oberkirch fusioniert, so dass die Produkte aus Mösbach über diese OGM vermarktet werden. Diese liefert auch unsere Kirschen an „Ferro“, für die legendären „Mon chérie“-Pralinen.

Der durch die Milch bekannte Hofverkauf ging in den letzten 20 Jahren mit dem Rückgang der Milchwirtschaft auf den Obstverkauf über. Durch Mundpropaganda wurden die Produkte der Landwirte wie Obst, Eier, Honig und Edelbrände bekannt. Mittlerweile wird in Mösbach auch Spargel angebaut, der aufgrund seines besonderen Aromas sehr beliebt ist. Das Interesse der Verbraucher, ihre Produkte direkt vom Erzeuger zu kaufen, und sich auch hinsichtlich der verschiedenen Obstsorten beraten zu lassen, nahm zu. Der Kontakt zum Endverbraucher wurde aber auch seitens der Landwirtschaft positiv gesehen, da auf diese Weise zahlreiche Informationen weitergegeben werden können. Heute haben wir 6 Betriebe, die mit Werbung auf ihren Verkauf aufmerksam machen. Diese Anzahl in einer Ortschaft ist sicher einmalig in unserem Gebiet und hat den Vorteil, dass es sich für den Kunden lohnt,

nach Mösbach zu fahren. Auch bei den Edelbränden hat sich die Produktpalette erweitert. So gibt es zahlreiche unterschiedliche Liköre, die durch ihre besonderen Aromen sehr beliebt sind.

Durch diesen strukturellen Wandel haben auch unsere „Bäuerinnen“ ein zusätzliches Aufgabenfeld bekommen. Sie sind „Managerinnen“ und Ansprechpartnerinnen der Kunden.

Hinsichtlich des Kirschenanbaus ist jedoch in den letzten Jahren ein Rückgang festzustellen. Fallende Preise des Kirschwassers und die steigende Konkurrenz anderer alkoholischer Produkte machen die Ernte der Kirschen weniger attraktiv. Umso wichtiger ist deshalb die Werbung für diese Produkte vor Ort. Die Großbrennerei Bimmerle sorgt ebenfalls für die Vermarktung unserer Kirschen – weltweit.

Studio Tina

**Nagelstudio und  
ärztlich geprüfte Fußpflege**

Bauersbach 3a  
77855 Achern-Mösbach  
Telefon 0 78 41 / 2 89 85

Volksfürsorge

Monika Klumpp, Hauptagenturleiterin  
Tel.: 0 78 41/68 10 54, Mobil: 01 75/6 65 14 38  
E-Mail: monika.klumpp-panter@service.volksfuersorge.de

Hair  
Design

Langhaarspezialisten  
Achern-Mösbach  
Tel. 07841/7464

Antik-Löffler

An- und Verkauf,  
biologische Aufarbeitung antiker Möbel

Maria Löffler-Meißner  
Renchtalstr. 78  
77855 Achern-Mösbach  
Tel.: (07841) 606760  
Fax: (07841) 606761  
www.antik-loeffler.de



## So entstand unser Jubiläumslogo . . .

Um ein Logo für unser Jubiläumsjahr zu finden, hatte der Festausschuss beschlossen, einen Wettbewerb auszuschreiben. 74 Entwürfe wurden abgegeben, so dass die Jury eine große Auswahl hatte.

Das Gewinner-Logo von **Nadine Gmeiner** ist auf der Titelseite dieser Broschüre zu sehen. Es begleitet und durchs Jubiläumsjahr. Nachfolgend nun die Entwürfe, die ebenfalls prämiert wurden:



### Den 2. Preis erhielt

Frau **Stephanie Strauß**  
aus Mösbach



### Den 4. Preis erhielt

Frau **Sarah Krüger**  
aus Hannover



### Den 3. Preis erhielt

Frau **María Doll**  
aus Mösbach



### Den 5. Preis erhielt

Frau **Angelika Schuh**  
aus Sasbach

Beeindruckend war auch der Aufwand und die Liebe zum Detail, die für die Entwürfe von einigen Teilnehmerinnen aufs Papier gebracht wurden.

### Hier 3 Beispiele



Dieser Vorschlag stammt von **Elena Weber**, Mösbach ...



... und ein entsprechend aufwendiger Vorschlag von ihrer Schwester **Anne-Kathrin Weber**, Mösbach.



Alle eingegangenen Entwürfe werden  
am 5. Februar 2011 beim  
Festbankett im Foyer der  
**Drei-Kirschen-Halle** ausgestellt.

Schließlich haben auch Kinder für unser Logo Entwürfe abgegeben. Hier ein Beispiel von **Lara Heitzmann**, Mösbach, 10 Jahre alt.



## Unsere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

In unserem Jubiläumsjahr bieten wir Ihnen neben den traditionellen Veranstaltungen unserer Vereine ganz besondere Jubiläums-Veranstaltungen: So findet eine Weinprobe unserer Weine der WG Waldulm im Rebhüsl statt. Zusätzlich können Sie sich bei Likör- und Schnapsproben bei Frank Weber von den fruchtigen Aromen unseres Obstes überzeugen lassen. Bei einem Naturpark-Brunch bei Rettigs Hofladen können Sie sich ebenso verwöhnen lassen, wie beim Spargelessen im Drei-Kirschen-Hof Doll. Premiere feiern wir in diesem Sommer mit einem deutsch-brasilianischen Fest bei der Drei-Kirschen-Halle. Im Herbst kommt erstmals das Kindertheater des gong Achern zu uns, um auch für die Kleinen und die Kleinsten etwas zu bieten. Schließlich feiert auch das „Schlosscafé“ sein 15-jähriges Jubiläum mit einem besonderen Fest. Bei unserem diesjährigen „Kirschblütenzauber“ haben Sie erstmals die Möglichkeit, in einem Oldtimer-Bus unsere wunderschöne Gegend anzuschauen. Doch der Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres wird das Jubiläumswochenende am 30. und 31. Juli rund um Kirche und Rathaus sein.

Unter dem Motto „Kirschen“ haben sich unsere Vereine einiges fürs Jubiläumswochenende einfallen lassen. Feiern Sie mit, wir freuen uns auf Sie!

### Januar

**6. und 8. Januar**  
traditionelles **Drei-Königs-Theater** unseres Männerchors in der Drei-Kirschen-Halle mit dem Titel „Alles tanzt nach meiner Pfeife“, Beginn jeweils um 19.00 Uhr

**15. Januar**  
**Winterwandertag** unserer Wanderfreunde Mösbach e.V. In der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr kann auf einer 5 km und 10 km Strecke rund um Mösbach gewandert werden.

### Februar

**5. Februar**  
**Festbankett 625 Jahre Mösbach** ab 19.00 Uhr in der Drei-Kirschen-Halle. Damit starten wir offiziell unser Jubiläumsjahr.  
Festredner: Dr. Marcus Obrecht, Generalsekretär des Eurodistrikts.

**19. Februar**  
**Brauchtumsabend der Möschbacher Gassedaißl** in der Drei-Kirschen-Halle. Zahlreiche Fastnachtsguppen aus der näheren und weiteren Umgebung gestalten mit Ihren Beiträgen das Programm.

**26. Februar**  
**Kinderkleiderbasar** unseres Sportvereins in der Drei-Kirschen-Halle

### März

**3. März**  
Schmutziger Durschdi, **Rathausstürmung** und anschließend **Kinderfastnacht** in der Drei-Kirschen-Halle unter der Regie der Möschbacher Gassedaißl. Zahlreiche närrische Programmpunkte mit Kindern und Jugendlichen warten auf Sie.

**12. März**  
**Warentauschtag der BI Achertal** in der Drei-Kirschen-Halle.

**12. März**  
**Weinprobe im Rebhüsl** mit Weinen der Winzergemeinschaft Waldulm ab 19.00 Uhr.  
Kellermeister Urban Laible stellt Rotweine aus dem Jahrhundertjahrgang 2009 und fruchtige Weißweine aus dem Jahrgang 2010 vor. Personenzahl begrenzt, deshalb Anmeldung unter Tel.: 0 78 41 / 56 06 erforderlich.

**19. März**  
**Schnaps- und Likörprobe beim Obsthof/Brennerei Weber** ab 19.00 Uhr.  
Frank Weber kredenzt die gebrannten Wässerchen mit Kirschfleisch aus dem Brennkessel.  
Personenzahl begrenzt, deshalb Anmeldung unter Tel.: 0 78 41 / 66 90 50 erforderlich.



**Obst-  
Brennerei  
Weber**

**Größtes Sortiment an:**  
- Edelbrände  
- Liköre aus echter Frucht  
**Obst aus eigenem Anbau**

**Auf Anfrage  
Schaubrennen mit  
anschließender Likör-  
und Schnapsprobe.**

Önsbacher Strasse 6 77855 Achern-Mösbach  
Tel. 0 78 41 - 66 90 50 – Fax 0 78 41 – 66 90 51  
www.webers-schnapsnase.de  
Di u. Fr 18 - 20 Uhr, Sa 11 – 13 Uhr, So 10 – 12 Uhr

**26. März**  
**Modenschau unseres Sportvereins** in der Drei-Kirschen-Halle.  
Gezeigt werden Freizeitmode, festliche Mode, Landhaus-Mode ...

### April

**2. April**  
**Frühjahrskonzert unseres Musikvereins** in der Drei-Kirschen-Halle

**10. April**  
**Kirschblütenzauber in Mösbach.** Feierliche Eröffnung um 11.00 Uhr bei der Drei-Kirschen-Halle. Zum

4. Mal laden unsere Gaststätten und Hofläden zu einer kulinarischen und informativen Wanderung durch Mösbach ein. Mit einem historischen Bus können Sie auch bequem verschiedene Stationen anfahren.  
Nähere Informationen entnehmen Sie der Tagespresse. Außerdem können Sie ab Anfang März 2011 ein Falblatt mit den verschiedenen Angeboten unserer Hofläden und Gaststätten bei der Ortsverwaltung anfordern.

**30. April**  
**Frühjahrskonzert des Männerchors** in der Drei-Kirschen-Halle

### Mai

**1. Mai**  
**Maifest des Musikvereins** bei der Drei-Kirschen-Halle, Beginn um 11.00 Uhr

**7. Mai**  
**Kulinarischer Abend zum Thema Spargel** beim Drei-Kirschen-Hof Doll ab 19.00 Uhr. Fam. Doll bietet ein leckeres Spargelessen mit Spargel aus eigenem Anbau. Infos und Rezepte gibt es gratis dazu. Personenzahl begrenzt, deshalb Anmeldung unter Tel.: 0 78 41 / 92 98 erforderlich.



**Drei-Kirschenhof**

- Obst und Spargel aus eigenem Anbau
- eigene Brennerei

**H. Doll** 77855 Mösbach  
Renchtalstr. 10  
Tel. 0 78 41 / 92 98

## Juni

### 2. Juni

**Vatertagsfest des Sportvereins** bei der Drei-Kirschen-Halle, Beginn um 11.00 Uhr.

### 12. Juni

**Backofenfest der AH-Mannschaft** des Sportvereins hinter der Drei-Kirschen-Halle, mit selbstgemachtem „Datschkuchen“, Bier vom Fass usw.

### 19. Juni

Das **Schloßcafé feiert Jubiläum**: 15 Jahre Schloßcafé und 20 Jahre Miniaturschlösser.



Hohenzollern in Miniatur

## Juli

### 2. Juli

**1. deutsch-brasilianisches Fest** bei der Drei-Kirschen-Halle, organisiert von dem Verein „Das Netz“.

### 24. Juli

**Heckenfest des Musikvereins** beim Kinderspielplatz. Beginn um 11.00 Uhr.

### 30./31. Juli

**Jubiläumswochenende 625-Jahr-Feier mit Patrozinium**; Eröffnung mit Fassanstich am Samstag um 17.00 Uhr. Am Sonntag beginnt die Feier mit dem Festgottesdienst und wird anschließend rund um Kirche und Rathaus fortgesetzt. Verschiedene Programmpunkte auf der Bühne im Schulhof sowie bei den einzelnen Vereinen (siehe Seite 31).

## August

### 7. August

**Naturpark-Brunch bei Rettigs Hofladen**. Auch in diesem Jahr bietet der Naturpark Schwarzwald wieder am 1. Sonntag im August auf Bauernhöfen einen Brunch.

Familie Rettig lädt ab 9.30 Uhr zu diesem Brunch – nah bei der Natur – ein.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Annerose Rettig, Tel.: 0 78 41 / 2 29 57, Anmeldung erwünscht.

Rettigs  
Hofladen

natürlich gut



SPARGEL - BEERENOBST - ÄPFEL - BAUERNBROT - EIER

Önsbacherstr. 10 Mösbach Tel. 07841 - 22 957  
www.rettigs-hofladen.de

## September

### 3./4. September

**Int. Wandertage der Wanderfreunde Mösbach**. Start und Ziel ist bei der Drei-Kirschen-Halle. Für das leibliche Wohl ist in der Drei-Kirschen-Halle gesorgt. Die größten Wandergruppen werden ausgezeichnet.

### 4. September

**Tag der offenen Tür im Heimatmuseum** in der Waldulmer Straße. Der Vorsitzende Oskar Oberle bietet Führungen durch unser Museum.

### 11. September

**Tag des offenen Denkmals** im Heimatmuseum in der Waldulmer Straße. Auch an diesem Tag bietet der Vorsitzende Oskar Oberle Führungen durch das Haus.

### 17./18. September

**Hoffescht des Männerchors** bei „Königers“ in der Renchtalstr. In uriger Umgebung lädt sie der Männerchor am Samstag und Sonntag zum Verweilen ein. Beginn ist am Samstag um 18.00 Uhr mit einem Fassanstich.

## Oktober

### 2. Oktober

**Oktoberfest des Sportvereins** in der Drei-Kirschen-Halle. Beginn ist um 18.00 Uhr mit einem Fassanstich. Bei zünftiger Musik und beim Maßkrugstemmen der Männer und Frauen können Sie Oktoberfest-Stimmung erleben.

### 18. Oktober

**Kindertheater des „gong Achern“** in der Drei-Kirschen-Halle, aufgeführt wird „Lauras Stern“

### 29. Oktober

**Schnaps- und Likörprobe** beim **Obsthof Weber** ab 19.00 Uhr. Frank Weber kredenzt die gebrannten Wässerchen mit Kirschfleisch aus dem Brennkessel. Personenzahl begrenzt, deshalb Anmeldung unter Tel.: 0 78 41 / 66 90 50 erforderlich.

## November

### 12. November

**Kinderkleiderbasar** unseres Sportvereins in der Drei-Kirschen-Halle

### 15. November

**Kindertheater des „gong Achern“** in der Drei-Kirschen-Halle, aufgeführt wird „Pippi Langstrumpf“.

## Dezember

### 3./4. Dezember

**Theater-Veranstaltung des Musikvereins** in der Drei-Kirschen-Halle

### 11. Dezember

**Senioren-Nachmittag der Gemeinde** in der Drei-Kirschen-Halle.

### 13. Dezember

**Kindertheater des „gong Achern“** in der Drei-Kirschen-Halle, aufgeführt wird „Happi Christmas Papa Löwe“

Weitere Details zu den einzelnen Veranstaltungen können Sie jeweils zeitnah der Tagespresse bzw. dem Mitteilungsblatt „Aktuell aus Achern“ entnehmen. Außerdem informiert Sie gerne die Ortsverwaltung unter Tel.: 0 78 41 / 6 42-15 30. Auch unsere Vereine geben Ihnen gerne Auskunft oder besuchen Sie uns einfach im Internet unter [www.moesbach.de](http://www.moesbach.de). Hinsichtlich unseres Festwochenendes können Sie ab Mitte Juni 2011 bei der Ortsverwaltung ein Falblatt anfordern, in dem alle Programmpunkte aufgeführt sind.

**Ein Weg der sich lohnt**

*Kern's Hofladen*

**Wir bieten Ihnen täglich frisch ...**



- Rahmkäse
- Obst und Gemüse aus eigenem Anbau ...und vieles mehr
- ... Samstags frisches Bauernbrot

Familie Kern – Renchener Weg 35  
77855 Achern-Mösbach –Tel.: 0 78 41/56 36



Obsthof Schindler

Biologisch-dynamischer Obstbau

Önsbacher Straße 21  
77855 Achern-Mösbach  
Telefon (07841) 30 48

Verkauf von Juli bis Januar  
Brotbacken: 14. Freitag 17.00 Uhr, 18. Okt. 10.00 Uhr, 11. Nov. 10.00 Uhr



## Feiern Sie mit: Kirschblütenzauber in Mösbach am 10. April 2011

Jedes Jahr im April feiern wir an einem Sonntag den Kirschblütenzauber. Selbst die Polit-Prominenz konnten wir begrüßen: Finanzminister Willi Stächele, der frühere Landrat Klaus Brodbeck sowie zahlreiche Bürgermeister, Kreisräte und Gemeinderäte feierten mit uns. Die Wanderung führte zunächst zur Dorfmitte, später durch unsere blühende Landschaft.

Die Karte auf der nächsten Seite zeigt die einzelnen Stationen und die Wanderstrecke.

Unsere Hofläden öffnen die Türen und bieten neben Likör- und Schnapsproben auch Schaubrennen und Brotbacken. Bei Kaffee- und selbstgemachten Obst-Kuchen sowie einem zünftigen Bauernvesper können Sie jede Menge Informationen rund um die Landwirtschaft erhalten.



Unsere Gaststätten bieten an diesem Tag besondere kulinarische Köstlichkeiten rund um die Kirschen. Sowohl die Gaststätten wie auch die Hofläden warten mit unterschiedlichsten Attraktionen auf. Lassen Sie sich überraschen. Bei geführten Wanderungen durch unseren Ort und unsere Felder lernen Sie

IMMER EINE PROBE WERT.

Winzergenossenschaft Waldalm eG - Weinstr. 37 - 77876 Waldalm  
Tel.: 0 78 42/94 89-0 - mail@waldalm.de - www.waldalm.de

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 8 - 12:30 Uhr  
u. 13:30-17:00 Uhr  
Sa: 9-13 Uhr  
Jeden Sonn- u. Feiertag  
10:30 - 15:30 Uhr  
(außer 25.12. u. 01.01.)

**SEBASTIAN MEYER**  
Licht Ton Bühne Programm

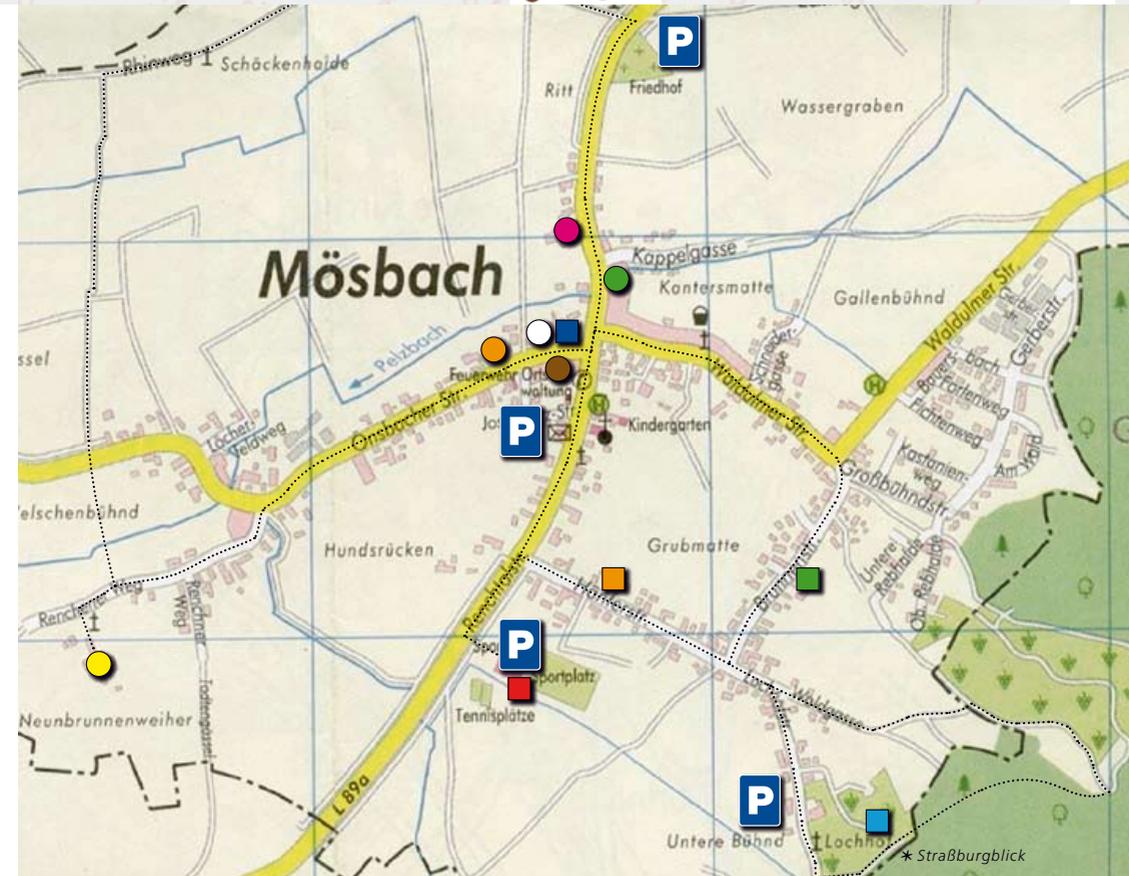
77855 Achern-Mösbach - www.meyer-eventtechnik.de  
Tel.: 0160 962 033 91 - E-Mail: info@meyer-eventtechnik.de

Metzgerei & Partyservice  
Wildspezialitäten aus heimischer Jagd

**Ebler**

77855 Mösbach - Önsbacher Straße 1 - Tel. 07841 - 39 22

Getränke  
**Lehmann**  
GETRÄNKEHANDEL UND ZELTVERLEIH  
Gerberstr. 6 • 77855 Achern-Mösbach  
Tel. 07841-21432  
Abholmärkte in Mösbach und Oberachern



alles Wissenswerte über unsere Gegend.

Feiern Sie mit, wir laden Sie ein!

Die Eröffnung findet um 11.00 Uhr mit zahlreichen Vertretern der Politik und Wirtschaft vor der Drei-Kirschen-Halle statt. Passend zur Kirschblüte erhält jeder Gast bei der Eröffnung ein Glas Grisecco (Secco und Kirschsaff).

In diesem Jahr können Sie zusätzlich mit einem historischen Bus bequem die verschiedenen Stationen anfahren. Wir freuen uns auf Sie!



- Sportgaststätte „Auszeit“
- Landgasthof „Grüner Baum“
- Gasthaus „Zur Krone“
- Schloßcafé Miniatur-Schloßgarten
- „Rebhül“ im Lochhof
- Parkplätze
- Drei-Kirschenhoff Doll
- Kern's Hofladen
- Hofladen Lemminger
- Rettig's Hofladen
- Weber Obsthof, Brennerei
- Landmetzgerei Ebler
- Rundweg

# Unser Dorf hat Zukunft – Wissenswertes in Kürze

## 1. Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

Der Ortschaftsrat und die Einwohner unseres Dorfes sind bestrebt, den dörflichen Charakter mit allen Vorzügen zu erhalten. **Dazu gehört die Erhaltung der Bäckerei, des Metzgers, der Postfiliale, der Volksbank-Filiale und natürlich der Ortsverwaltung.** Diese Einrichtungen werden intensiv genutzt. Trotz der Sparzwänge seitens der Kommune verfügen wir über großzügige Öffnungszeiten der **Ortsverwaltung.** Hier hat der Bürger die Möglichkeit, sämtliche Anträge zu erhalten und auch entsprechende Beratung zu bekommen. Die Ortsverwaltungen sind mittlerweile die Bürgerbüros vor Ort.

Um den Betrieb des **Kindergartens** und der **Grundschule** zu erhalten, ist derzeit ein neues Baugebiet in Planung. Da es sich ausnahmslos um die Überplanung privater Flächen handelt, wurden die Entwürfe dieses **Baugebietes** in Abstimmung mit den Anwohnern und den Eigentümern über einen privaten Erschließungsträger erarbeitet.

**Unterstützung erfährt auch die Landwirtschaft,** die dafür sorgt, dass die Kulturlandschaft erhalten bleibt. Durch Ausweisung von Wanderwegen in Wanderführern kommen viele Besucher in unsere Gegend und kaufen die Produkte aus unseren Hofläden. Die Direktvermarktung unserer Landwirte ist mittlerweile ein wichtiges Standbein, das auch gerne angenommen wird. Von der Frischmilch über den Rahmkäse, frischen Eiern, Obst und Gemüse der Saison kann bei unseren Landwirten alles gekauft werden. Durch unsere „Homepage“ unter [www.moesbach.de](http://www.moesbach.de) machen wir nicht nur Werbung für unser Dorf, sondern auch für unsere Produkte.

Dies kommt auch unserer **Gastronomie** zu Gute, die gerne unsere Besucher bewirbt. Von den Kunden wissen wir, dass diese oftmals eine Wanderung mit dem Besuch einer Gaststätte und dem Einkauf in unseren Hofläden verbinden. Die gute Zusammenarbeit zeigt sich auch in der Broschüre des „Achertäler Heimatpfades“, der einen überörtlichen Wanderweg beschreibt und in Mösbach durch

**Das aussergewöhnliche Café**

Harald Huber  
Hänferstr. 15  
77855 Achern-Mösbach  
Tel.: 0 78 41-2 71 10  
Täglich Frühstück von  
8:30 Uhr bis 12:00 Uhr  
Ruhetage:  
Dienstag & Mittwoch  
[www.schlosscafe-moesbach.de](http://www.schlosscafe-moesbach.de)

Manuela & Stefan Wilhelm  
Lochhofstraße 26  
77855 Achern-Mösbach  
Tel. 0 78 41-56 06  
Fax 0 78 41-6 41 4 40  
[www.rebhuesl.de](http://www.rebhuesl.de)

Fam. Walz – Renchtalstraße 71  
Tel. 0 78 41/2 45 85

Werbung von Hofläden und Gaststätten finanziert wurde und nicht zuletzt durch unseren „Kirschblütenzauber“, der seit 2008 jährlich im April stattfindet. Der Fremdenverkehr soll hiermit angekurbelt werden.

Um unsere **Landwirtschaft weiterhin zukunfts-fähig** zu machen, wurde 2007 in unserem Rebberg (12 ha) eine **Flurbereinigung** durchgeführt.

## 2. Soziale und kulturelle Aktivitäten

In **18 Vereinen und Vereinigungen** sind über **880 Aktive** (teilweise in mehreren Vereinen). In einer jährlichen Besprechung unter der Regie der Ortsverwaltung werden die Veranstaltungstermine des kommenden Jahres abgestimmt. Erfreulich ist dabei immer wieder die gegenseitige Unterstützung der Vereine bei Jubiläumsveranstaltungen wie z.B. einem Festumzug anlässlich des 150-jährigen Jubiläums unseres Musikvereins. Tolle Unterstützung erfuhr zusätzlich unser Obst- und Gartenbauverein

beim 50-jährigen Jubiläum durch unsere Landwirte, die ihre Produkte vor Ort in der Drei-Kirschen-Halle präsentiert haben.

Groß geschrieben wird auch die **Jugendarbeit unserer Vereine.** Über 300 Jugendliche sind Mitglieder. Großartig war in diesem Zusammenhang sicher auch das **„ehrenamtliche Anlegen“ eines Beachvolleyball und eines Basketball-Feldes** durch unseren Motorradclub für unsere Jugendlichen. Außerhalb der Vereine gibt es auch eine kath. Jugendgruppe vor Ort.

Eine **Krabbelgruppe** trifft sich 1mal wöchentlich unter fachlicher Anleitung einer Erzieherin. **Unser „Altenwerk“ führt monatliche Veranstaltungen,** Besichtigungen usw. durch oder trifft sich ganz einfach zu einem gemütlichen Nachmittag im Pfarrheim. Über unser DRK wird an 2 Abenden pro Woche **Senioren-Turnen** angeboten, das sehr gerne angenommen wird. Ehrenamtlich läuft auch **„Essen auf Rädern“**, das unseren älteren Mitbürgern erlaubt, möglichst lange in einem eigenen Haushalt zu leben.

**Landgasthof Grüner Baum**  
Fam. Sutterer  
Brunnenstr. 23  
Tel.: 0 78 41/20 38-0  
Fax: 0 78 41/20 38-21  
[www.gruener-baum-moesbach.de](http://www.gruener-baum-moesbach.de)  
Donnerstags Ruhetag

**GASTHAUS ZUR KRONE RESTAURANT**  
Claudia Suhm & Bernd Dittrich  
Renchtalstraße 32 · 77855 Achern-Mösbach  
Tel.: 0 78 41/27 224 · Fax: 0 78 41/6 67 111  
[info@krone-moesbach.de](mailto:info@krone-moesbach.de)  
[www.krone-moesbach.de](http://www.krone-moesbach.de)

### 3. Traditionen erhalten

Seit 2004 haben wir auch ein **Heimatmuseum**, das mit gesammelten Exponaten aus der Bevölkerung eingerichtet wurde. In über **2.500 ehrenamtlichen Stunden** wurde das Gebäude aus dem Jahre 1835 in Regie von Oskar Oberle von Fachpersonal (Maler-geschäft, Zimmermann usw.) in seinen ursprünglichen Zustand zurückgebaut, fachlich unterstützt durch den früheren Leiter des Stadtbauamtes der Stadt Achern, Herrn Helmut Ell. Der „Tag der offenen Tür“ war ein voller Erfolg, über 600 Besucher kamen an diesem Sonntag-Nachmittag. Die Bewirtung übernahm unser Männergesangverein zusammen mit der Ortsverwaltung, der Gewinn von über 1.000 Euro wurde dem Museumsverein gespendet!

**Alte Traditionen sind in Mösbach immer noch aktuell:** Die Frauengemeinschaft lädt regelmäßig zum „ZLicht gieh“, eine Frauengruppe lädt zu **Stricknachmittagen** ein, die Altersmannschaft unserer Feuerwehr holt **Palmstangen** für unsere „Jungs“ aus dem Wald, am 1. Mai gibt es das Mai-

Wecken durch unseren Musikverein, ein neuer Fastnachts-Verein, gegründet 2001, lässt die Tradition der **alemannischen Fastnacht** aufleben, in unserem Museum fanden bereits mehrere **Mundart-Lesungen** des „Mösbacher Dichters“ Josef Wilhelm, Ortsvorsteher a. D. statt, unser Musikverein lädt ein zum **Heckenfest**, unser DRK-Ortsverein lädt zum „Sommerfest“, unser Männergesangverein veranstaltet ein **Hoffest mit Essen aus „Mutters Küche**, die **Frauengemeinschaft macht Blumenteppeiche** für Fronleichnam, unser Sportverein an Pfingsten ein „**Holzbackofenfest**“, Musikverein und Männergesangverein geben jeweils an 2 Abenden im Winter in unserer Drei-Kirschen-Halle ein **Mundart-Theater** (Laienspielgruppe), bei großen Vereinsjubiläen fand in der Vergangenheit – letztmals 2000 – ein Umzug mit dekorierten „Wagen“ aller Mösbacher Vereine statt, die Grundschule führt zusammen mit dem Kindergarten und der Ortsverwaltung den „**Martinsumzug**“ durch und der Vorsitzende unseres Museumsvereins Oskar Oberle arbeitet bereits seit Jahren **unsere Dorfgeschichte** auf. Seit 2001 dürfen in Mösbach wieder Paare **standesamtlich** durch den Ortsvorsteher/in **getraut** werden – um hier nur die wichtigsten Punkte zu nennen.

Aufgrund dieser zahlreichen Aktivitäten und dem großartigen ehrenamtlichen Engagement unserer Bürgerinnen und Bürgern entschied der Ortschaftsrat beim Dorfwettbewerb „**Unser Dorf hat Zukunft, unser Dorf soll schöner werden**“ 2005 mitzumachen. Eine schöne Aufgabe, die allerdings die Unterstützung des Dorfes benötigte. Schließlich mussten wir der Jury in vorgegebener Zeit glaubhaft machen, dass unsere Projekte Mösbach bestens in die Zukunft führen. Dies ist uns schließlich gelungen.

**Wir erhielten auf Landkreisebene einen 1. Preis und wurden somit Teilnehmer auf Bezirksebene. Auch diese Teilnahme war ein voller Erfolg: Wir erhielten in Böblingen eine Bronzemedaille mit Sonderpreis für unser Heimatmuseum – und das bei der 1. Teilnahme nach über 20 Jahren!**



Vorderseite



Rückseite

Auch heute noch gilt der Dank unserer Bevölkerung, die den Ortschaftsrat mit Freude unterstützte. Eine tolle Sache!

Bei der Verleihung des 1. Preises seitens des Ortsaukreiches, durften wir die Verleihungsveranstaltung in Mösbach ausführen. Eine große Ehre!

Das nachstehende Foto zeigt die teilnehmenden Ortschaften, die eine entsprechende Urkunde durch den damaligen Landrat Klaus Brodbeck erhielten sowie im Hintergrund unseren Musikverein.

Bei der Verleihung der Bronzemedaille und des Sonderpreises für unser Heimatmuseum wurden wir 2006 nach Böblingen eingeladen. Der damalige Landwirtschaftsminister Peter Hauk händigte uns persönlich die Medaille und die Urkunde sowie das Preisgeld aus.



Mit Freude führen Ortsvorsteherin Sonja Schuchter und Bürgermeister Arno Haiss mit Vereinsvertretern, Vertretern des Ortschaftsrates und zahlreichen Bürgerinnen und Bürger nach Böblingen.



Da wir uns sicher waren, dieses tolle Ergebnis nicht toppen zu können, verzichtete der Ortschaftsrat auf eine weitere Teilnahme am Wettbewerb in den folgenden Jahren.



MADE IN MÖSBACH

Hofladen  
Lemminger

Obst und mehr...eigener Anbau

- Obst und Gemüse nach Saison
- Edelbrände
- Konfitüre

Öffnungszeiten  
Mo-Sa 8.00-19.00 Uhr

Max Lemminger

Renchtalstrasse 21  
77855 Achern-Mösbach  
07841-98 75



## Die Flurbereinigung im Mösbacher Rebberg



bauinspektor Iselin aus Bühl, wie der schnellen Planung und der dann übernommenen Bauleitung des Wasserwirtschaftsamtes in Offenburg, konnten 1960 die Planierarbeiten im Gelände, die Wirtschaftswege im Unterbau und die Bepflanzung mit Reben durchgeführt werden. Einige Wochen waren dazu drei Planiertrauben und während der Pflanzzeit 30 bis 40 Leute im Einsatz. Zur Anpflanzung kam in den drei oberen Längen der Blaue Spätburgunder und in der unteren Länge die Sorte Müller-Thurgau. 1961 wurden dann die Wasserführungen und Wirtschaftswege fertiggestellt. Die Gesamtkosten für diese Maßnahme schlugen mit 306.000 DM zu Buche, die der Gemeinde als Träger dieser Maßnahme aus Mitteln des „Grünen Plans“, wie auch des Rebenaufbauplanes des Landes Baden-Württemberg und nicht zuletzt der neuen Pächter wieder zurückflossen. Diese Rebanlage wurde bis 2006 bewirtschaftet.

Im Jahre 1960 wurde der Mösbacher Rebberg gegenüber dem Ossola-Gelände erstmals flurbereinigt. Nach der Ausstockung der Amerikaner-Reben im Jahre 1934/1935 und als nach den Hungerjahren 1945–1948 das Interesse an einer landwirtschaftlichen Nutzung der Löss schwand, verwarhlöste das Gelände immer mehr. Schon wurden Stimmen laut, das Gelände wieder mit Wald aufzuforsten. Unter der vorzüglichen Beratung von Wein-

Doch bereits 2002 waren die Winzer der Meinung, diesen Berg einer Flurbereinigung zu unterziehen, damit die Steillagen, zum Teil mit über 35 % Steigung maschinell und damit effektiver zu bewirtschaften sind. Denn mittlerweile war der Maschineneinsatz nicht nur in Industrie und Gewerbe sondern auch in der Landwirtschaft wichtige Grundlage für eine gewinnbringende Bewirtschaftung von größeren Flächen. Der Ortschaftsrat unterstützte diese Maßnahme und leitete die entsprechenden Schritte mit dem Landratsamt Ortenaukreis ein. Anreiz war dabei natürlich die Bezuschussung solcher Maßnahmen zu 60 % durch Land, Bund und EU. Damit der Stadt Achern keine zusätzlichen Kosten durch die Maßnahme entstehen, wurden die Winzer allerdings verpflichtet, den nicht gedeckten Kostenanteil selbst zu übernehmen. Dafür erhielten sie die Option auf einen Pachtvertrag über 25 Jahre. Von den Anfang 2000 noch über 30 Winzern, die Pachtlose hatten, erklärten sich 16 Winzer bereit, sich an der Flurbereinigung zu beteiligen. Die Stadt Achern als Eigentümerin übernahm die Kosten für den Wegebau mit insgesamt 100.000 Euro. Kostenschätzung der Gesamtmaßnahme ca. 1,1 Mio Euro. Bei einem Zuschuss von Bund, Land und EU über knapp 650.000 Euro verblieben Kosten in Höhe von ca. 350.000 Euro bei den Winzern.

Nachdem rechtlich die Voraussetzungen geschaffen waren, wurden im November 2006 die Rebpfähle entfernt und im Winter 2006/2007 mit den Planierarbeiten begonnen. Dabei mussten knapp 130.000 to Erdmasse bewegt werden. Doch bis dahin waren einige Sitzungen



Beisitzer der Teilnehmergem. der Flurbereinigung:  
(v.l. Christian Bürck, Stefan Wilhelm, Friedrich Haberle, Josef Baumann).

und Versammlungen notwendig. Es wurde eine Teilnehmergemeinschaft gegründet, die aus den beteiligten Winzern bestand. Zur Vorsitzenden wurde Ortsvorsteherin Sonja Schuchter gewählt. Beisitzer waren: Josef Baumann, Christian Bürck, Friedrich Haberle, Willi Weber und Stefan Wilhelm. Stefan Wilhelm wurde zum Winzervertreter bestimmt. Leider verstarb Willi Weber im Januar 2008, noch bevor die offizielle Einweihung stattfand. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Schließlich konnten im Juni 2007 die Reben auf der neu hergerichteten Fläche gepflanzt werden. Dabei hatte man sich mit der Verteilung der Löss so geeinigt, dass alle Löss – bis auf die Terrassen – von ganz Oben nach ganz Unten führten. Um die Steigungen abzufachen, wurde im unteren Bereich eine Böschung von bis zu 10 m Höhe angelegt, die steilsten Stücke wurden für Terrassen vorbereitet. Am 30. Mai 2008 wurde schließlich der flurbereinigte Rebberg feierlich eingeweiht. Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch war hierzu eigens von Stuttgart angereist. Schon 2009 konnten die ersten Trauben geerntet werden. Allerdings war die Freude etwas getrübt, da nicht alle Pflanzen richtig gedeihen wollten. Grund dafür war u.a. eine Regenperiode während der Pflanzzeit, die zu einer Bodenverdichtung führte, da die Rebpfähle maschinell gesetzt wurden. Mittlerweile wurden einige Pflanzen ersetzt und man versucht mit Bodenlockerungen ein besseres Wachstum zu fördern.



# Hahn

## Küchenstudio

Renchtalstrasse 44 in Achern - Mösbach  
 Tel.: 07841 - 1066

**Gerold Weber Solartechnik**

Holzfeuerungen • Solarwärme • Solarstrom • Blockheizkraftwerke


 Gerberstraße 11  
 77855 Achern-Mösbach

 Fon 07841/60149-0  
 www.GeroldWeberSolartechnik.de

*neue energie*

■ Moderne Heizsysteme  
 ■ Pellets-Heizungen  
 ■ Solaranlagen  
 ■ Kundendienst

Heizung und Sanitärtechnik  
 Solaranlagen

Kiosk Wilhelm Heizungstechnik GmbH  
 Waldgasse 4  
 77855 Achern-Mösbach

Telefon: 078 41 / 74 42  
 Telefax: 078 41 / 2 27 94

**Reifen-Service  
 Haberle**

Waldulmer Straße 32  
 77855 Achern  
 Tel.: 07841 67461-20  
 www.reifen-haberle.de

**ZWEIRAD-MERKEL**

 Renchtalstr. 5  
 77855 Achern-Mösbach  
 Tel.: 07841/2 18 07  
 Fax: 07841/2 69 59

www.zweirad-merkel.de

## Erdrich

### Kunst- und Bauschlosserei

Gerberstr. 7 · 77855 Achern-Mösbach  
 Tel.: 0 78 41 / 94 95 · Fax: 0 78 41 / 74 75  
 www.Schlosserei-Erdrich.de

Ihr Meisterfachbetrieb für

- Neubau
- Umbau
- Sanierungsarbeiten

Bauen auf Vertrauen  
 seit über 55 Jahren

**KLUMPP**  
BAU GmbH

Klumpp Bau GmbH  
 Obere Rebhalde 8  
 77855 Achern-Mösbach  
 Tel.: 0 78 41 / 38 11 u. 2 29 08  
 Fax: 0 78 41 / 2 83 36  
 info@klumppbau.de  
 www.klumppbau.de

*Kompetenz am Bau*

**MAXIMILIAN SCHWENK**

BESTATTUNGSINSTITUT  
 SARGFABRIKATION

77855 Achern · Martinstraße 4  
 77855 Achern-Mösbach · Gerberstraße 3 und 4  
 Telefon (07841) 2 15 33 · Telefax (07841) 2 10 45

## Elektro-MERKLE

- Planung + Projektierung
- Groß- und Kleingeräte
- Neubau-Installation
- Lichttechnik
- Altbausanierung
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen
- KNX/EIB
- Hausgeräte-Kundendienst

Roland Merkle • Großbühndstr. 20 • 77855 Mösbach • Tel. (078 41) 20 96 63  
 Fax (078 41) 20 96 64 • www.elektro-merkle.de • elektro-merkle@t-online.de

## Wir erinnern uns an . . .



... Franz Huber, als er an Silvester 1995 mit seinem Schwiegersohn Werner Boschert zum letzten Mal Neujahrsbrezeln gebacken hat. 1996 ging Franz Huber in den Ruhestand.



... die Einweihung der Hänferstraße 2001. Dies ließen sich auch die „älteren Damen“ der Hänferstraße nicht entgehen.



... den 85. Geburtstag 2005 von Bürgermeister a.D. Heinrich Hund, zu dem ihm Oberbürgermeister a.D. Winfried Rosenfelder, Bürgermeister Arno Haiss und Voba-Direktor Erich Schönle gratulierte.



... das Goldenen Priesterjubiläum von unserem Pfarrer Kurt W. Volpp im Jahr 2004.



... das Siegerfoto des Wettbewerbs „Alt und Jung miteinander“ von 2006.



... „das Wunder von Mösbach“, als der Rasenplatz 2010 feierlich eingeweiht wurde!



## Mitglieder des Ortschaftsrates

### Ortsvorsteherin



Sonja Schuchter

### Ortsvorsteher-Stellvertreter



Jürgen Staub

### Ortschaftsräte



Rudi Braun



Ralf Butsch



Franz Hund



Christian Klumpp



Lothar Köstel



Annette Maier



Andrea Schwenk



Stefan Wilhelm

## Besuchen Sie uns am Festwochenende, 30. und 31. Juli 2011

Mit einem Fassanstich am Rathausplatz werden wir am Samstag um 1700 Uhr das Fest beginnen. Die Familienbrauerei Bauhöfer braut uns speziell für unser Jubiläum ein Festbier, das an diesem Wochenende zum Ausschank kommt. Unsere örtlichen Vereine schaffen lauschige Plätze, um Sie auch kulinarisch zu verwöhnen. Josef Wilhelm, Ortsvorsteher a.D., konnte als „Dorfpoet“ gewonnen werden. Er wird Sie mit lustigen und amüsanten Gedichten und Anekdoten zum Schmunzeln bringen. Auch Waldemar Glaser, langjähriger Trainer unserer Fußballer, wird einiges „zu berichten“ haben.

Auf der Bühne im Schulhof werden am Samstagabend Jugendbands für Stimmung sorgen: U. a. Niklas Bohnert, die Gruppe „Perplex“ und die Gruppe „Punk Pinguin“ aus Mösbach.

Der Festsonntag beginnt mit einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr. Anschließend ist bei unseren Vereinen für das leibliche Wohl gesorgt. Auf der Bühne im Schulhof finden verschiedene Auftritte statt. Natürlich haben wir auch Spielmöglichkeiten für unsere kleinen Gäste und noch vieles mehr ...

Als Kirschendorf haben wir „die Kirschen“ zum Motto gewählt. So versuchen wir am Samstag das größte Bildmotiv Badens aus Kirschsteinen herzustellen und am Sonntag, den längsten Kirschkuchen Badens anzuschneiden.

Feiern Sie mit, wir laden Sie ein!




ULMER  
BIERSPEZIALITÄTEN

...aus Freude  
am Genuss

www.ulmer-bier.de

SEIT 1852  
FAMILIENBRAUEREI BAUHÖFER  
**ULMER**  
Braukultur der Ortenau



Die Mineralquelle  
aus dem Schwarzwald

ÖKO-TEST  
sehr gut

Peterstaler  
Classic

Peterstaler  
medium

**Peterstaler**

Wir für Sie in Oberachern.



Geschäftsstelle Oberachern,  
Oberacherer Str. 33, 77855 Achern

**Servicezeiten:**

Mo. bis Fr. 8:30 – 12:30 Uhr  
Mo. und Do. 14:00 – 18:00 Uhr  
Di. und Fr. 14:00 – 17:00 Uhr



[www.sparkasse-offenburg.de](http://www.sparkasse-offenburg.de)

**Wir sind hier  
statt nur in der Nähe**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

[www.volksbank-achern.de](http://www.volksbank-achern.de)

**Volksbank  
Achern eG**

**LÖRCH**

**DIE NUMMER 1  
AUS DEM HAUSE BIMMERLE!**

[www.loerch.de](http://www.loerch.de)



DEUTSCHLANDS MEISTGETRUNKENER OBSTBRAND

